

Bildungsmaterial für die Flüchtlingsarbeit

Curriculum Allgemeine Grundlagen der Flüchtlingsarbeit



Bildungsmaterial für die Flüchtlingsarbeit

Curriculum Allgemeine Grundlagen der Flüchtlingsarbeit

Bildungsmaterial für die Flüchtlingsarbeit

Die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in der DRK-Flüchtlingsarbeit sind mit großem Einsatz und persönlichem Engagement bei der Sache. Sie bringen vielfältige Kompetenzen und Erfahrungen ein und sind für Geflüchtete wichtige Ansprechpersonen und Ratgeber*innen.

Die geflüchteten Menschen haben ganz unterschiedliche Geschichten und Hintergründe. Oftmals haben sie belastende Erfahrungen von Flucht, Verlust und Gewalt gemacht. Solche Belastungszustände können durch die Unsicherheit im Ankunftsland noch vertieft werden. Unter diesen Umständen ist die Begleitung von Geflüchteten für DRK-Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche eine große Herausforderung.

Die Arbeit mit Geflüchteten wird durch sich ändernde Rahmenbedingungen geprägt. Unterschiedliche Migrationsbewegungen, neue Gesetze und tagespolitische Entscheidungen beeinflussen die zur Verfügung stehenden Ressourcen und Handlungsspielräume.

Umso wichtiger ist es, Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche bestmöglich zu qualifizieren und zu begleiten. In diesem Zusammenhang sind Kenntnisse zur Lebenssituation und den Bedarfen von geflüchteten Menschen von großer Bedeutung. Es gilt aber auch, den Umgang mit eigenen Belastungen, die Grenzen und Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements oder die Bedeutung soziokultureller Vielfalt zu reflektieren.

Die Reihe „Bildungsmaterial für die Flüchtlingsarbeit“ greift Fragen der Qualifizierung und Begleitung von (neuen) ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in der Flüchtlingsarbeit auf. Sie richtet sich an Multiplikator*innen und Lehrkräfte.

Die Bildungsmaterialien basieren auf dem hier dargestellten Curriculum „Allgemeine Grundlagen der Flüchtlingsarbeit“, welches einen Überblick über grundlegende Lerninhalte und -ziele für eine Einführung in die DRK-Flüchtlingsarbeit beinhaltet.





Entstehung der Bildungsmaterialien

Das Curriculum „Allgemeine Grundlagen der Flüchtlingsarbeit“ wurde in Kooperation mit dem Landesverband Brandenburg im Rahmen einer Pilotschulung für neue Mitarbeiter*innen in Flüchtlingsunterkünften im Jahr 2016 entwickelt und erprobt. Ausgehend von diesen Erfahrungen haben Expert*innen einzelne Curriculumsinhalte aufgearbeitet und zu handlichen, nachvollziehbaren und umsetzbaren Fortbildungsmodulen für die Schulung von neuen Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit weiterentwickelt. Diese stehen nun in der Reihe „Bildungsmaterial für die Flüchtlingsarbeit“ zur Verfügung. Das Curriculum mit einem Überblick über alle relevanten Lernziele und Lerninhalte liegt als Hintergrund zu den Bildungsmaterialien hier vor.

Allgemeine Grundlagen für die Flüchtlingsarbeit

Leitziele des Curriculums

Das Curriculum „Allgemeine Grundlagen der Flüchtlingsarbeit“ bietet einen Überblick über zentrale Fortbildungsinhalte zur Einführung und Einarbeitung in die DRK-Flüchtlingsarbeit. Diese müssen individuell mit berufs- oder aufgabenbezogenen fachlichen Qualifizierungen ergänzt werden. Im Fokus steht insbesondere die Einarbeitung von Mitarbeiter*innen, die in Unterkünften für Geflüchtete tätig sind.

Das Curriculum orientiert sich an folgenden Leitzielen für die Grundlagen-Qualifizierung von Mitarbeiter*innen (MA) in der Flüchtlingsarbeit:

| | |
|---|---|
| Wissen über die rechtliche und soziale Situation von Geflüchteten | Die MA verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Asylverfahren und zum rechtlichen Status von Geflüchteten und deren sozialen Rechten und wissen, wo sie sich weiterführend informieren können. |
| Sensibilität und Handlungsfähigkeit in Bezug auf die besondere Lebenssituation und Schutzbedürftigkeit von Geflüchteten | Die MA sind sich der besonderen Lebenssituation und Bedarfe von Geflüchteten bewusst und fähig, auch besonders schutzbedürftige Personen angemessen zu unterstützen. |
| Bewusstsein für die eigene Rolle, deren Möglichkeiten und Grenzen | Die MA haben ihre eigene Rolle in der Flüchtlingsarbeit reflektiert und können auch in schwierigen Situationen angemessen reagieren. |
| Sensibilität für diversitätsorientierte Perspektiven und diskriminierende Kategorisierungen | Die MA können mit lebensweltlichen und weltanschaulichen Differenzen umgehen und sind sich der Wirkung von Stereotypisierungen und Diskriminierungen in ihrem beruflichen Kontext bewusst. |
| Ressourcenorientierte Teamarbeit und Kommunikation | Die MA kennen Handlungsstrategien für den Umgang mit besonderen beruflichen Belastungen und Konflikten im Arbeitsalltag und sind motiviert, die eigenen Teamstrukturen mitzugestalten. |

Themen, Inhalte und Lernziele

Das Curriculum besteht aus dreizehn Modulen deren Lernziele und Lerninhalte im Folgenden beschrieben werden. Die methodisch-didaktische Umsetzung der Curriculumsinhalte wird in den einzelnen Modulen der Reihe „Bildungsmaterial für die Flüchtlingsarbeit“ beschrieben. Jede Handreichung umfasst die vollständige methodisch-didaktische Aufbereitung eines kurzen Workshops.

Das Deutsche Rote Kreuz in der Flüchtlingsarbeit

| Lernziele | Inhalte |
|---|--|
| <p>Die Teilnehmer*innen (TN) kennen die Grundsätze des Roten Kreuzes und die Grundlagen der Rotkreuzarbeit mit Asylsuchenden und Geflüchteten.</p> <p>Die TN können die Grundsätze des Roten Kreuzes auf die Flüchtlingsarbeit anwenden.</p> <p>Die TN haben ihre eigenen Motivationen und Wertvorstellungen reflektiert und zum Selbstverständnis der Rotkreuzarbeit in Beziehung gesetzt.</p> | <p>Allgemeine Grundlagen des Roten Kreuzes:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ geschichtliche Entwicklung der Rotkreuzbewegung und des DRK▶ die sieben Rotkreuzgrundsätze und deren Bedeutung für die Flüchtlingsarbeit▶ das DRK-Gesetz und das Prinzip der Auxiliarität am Beispiel der Flüchtlingsarbeit <p>Grundlagen der Rotkreuzarbeit mit Asylsuchenden und Geflüchteten:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Migrationsstrategie der RK-/RH-Bewegung▶ Integrations- und Teilhabekonzept des DRK▶ Überblick über die Arbeit des DRK im Bereich Migration und Asyl <p>Aufgaben, Motivationen und Selbstverständnis der TN in Bezug auf ihre Arbeit</p> |

Grundlagen Fluchtursachen und -erfahrungen

| Lernziele | Inhalte |
|---|---|
| <p>Die TN kennen die relevanten Fluchtursachen, Fluchtrouten sowie häufige Herkunftsländer.</p> <p>Die TN sind für die individuellen Motive, Entscheidungen und Erfahrungen der Flucht sensibilisiert.</p> <p>Die TN haben aktuelle gesellschaftliche Debatten zum Thema Flucht und deren Wirkung reflektiert.</p> <p>Die TN sind sich bewusst, dass sich das DRK für Geflüchtete unabhängig von Herkunftsländern und Fluchtgründen einsetzt.</p> | <ul style="list-style-type: none">▶ aktuelle Entwicklungen zu Fluchtursachen und Fluchtwegen▶ Informationen zu häufigen Herkunftsländern und Fluchtzielen▶ Wege und Gefahren der Flucht▶ aktuelle gesellschaftliche Debatte zum Thema Flucht und Fluchtursachen▶ Position des Roten Kreuzes bei der Unterstützung von Geflüchteten unabhängig von Fluchtgrund und Herkunftsland |

Grundlagen zum Asylverfahren und zu den sozialen Rechten von Asylsuchenden

| Lernziele | Inhalte |
|---|--|
| <p>Die TN kennen den allgemeinen Ablauf des Asylverfahrens und die grundlegenden sozialen Rechte von Asylsuchenden.</p> <p>Die TN können einschätzen, in welchem Stadium des Asylverfahrens ein*e Geflüchtete*r sich befindet und welche Schritte noch anstehen.</p> <p>Die TN haben die Reichweite ihrer Kenntnisse und ihrer jeweiligen Aufgaben reflektiert und kennen die relevanten Beratungs- und Unterstützungsangebote für Geflüchtete.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ablauf des Asylverfahrens: Asylantragsstellung, Anhörung, Schutzformen und Perspektiven ▶ Leistungen für Geflüchtete im und nach dem Asylverfahren ▶ regionale, bundeslandspezifische Regelungen und Besonderheiten der Umsetzung ▶ Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Unterstützungsleistungen und verantwortlicher Umgang mit Ratsuchenden ▶ Beratungsangebote für Asylsuchende und Migrant*innen |

Diversität und Diskriminierung

| Lernziele | Inhalte |
|--|--|
| <p>Die TN haben die verschiedenen (eigenen) sozio-kulturellen Hintergründe, Prägungen, Normen und Zugehörigkeiten reflektiert und sind für Vielfalt als gesellschaftliche Normalität sensibilisiert.</p> <p>Die TN sind für die Wirkungsweise von Vorurteilen und diskriminierenden Zuschreibungen und deren Folgen sensibilisiert.</p> <p>Die TN kennen Strategien und Möglichkeiten, Diversität und sozio-kulturelle Differenzen in der Gestaltung der Unterkünfte und Unterstützungsangebote angemessen zu berücksichtigen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Funktionsweise von Identität(en), Gruppenzugehörigkeiten und kultureller(n) Prägung(en) ▶ Stereotype und Vorurteile, unbewusste Sinngebung, Selbst- und Fremdbilder ▶ Diskriminierung, Privilegien, Macht und Ausgrenzung ▶ Reflexionsstrategien und Austausch von eigenen Erfahrungen in der Begegnung mit Menschen mit anderer (sozio-)kultureller Herkunft im Berufsalltag |

Beteiligung und Empowerment von Geflüchteten

| Lernziele | Inhalte |
|--|--|
| <p>Die TN sind für die Bedeutung von Selbstwirksamkeitserfahrungen und Mitbestimmungsmöglichkeiten im Alltag sensibilisiert.</p> <p>Die TN haben die Handlungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten von geflüchteten Menschen im Rahmen von Unterbringung und Unterstützungsangeboten reflektiert.</p> <p>Die TN können die gewonnenen Erkenntnisse auf ihren Arbeitsbereich übertragen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Psychosoziale und gesellschaftliche Bedeutung von Selbstwirksamkeit und Teilhabe ▶ Beteiligung von Geflüchteten an Entscheidungen zu ihren eigenen Belangen ▶ Beteiligungskonzepte in der Unterkunft und Good Practice ▶ Möglichkeiten, bestehende Angebote zu reflektieren und im Arbeitsalltag weiterzuentwickeln |



Schutz von geflüchteten Menschen in Unterkünften

| Lernziele | Inhalte |
|--|--|
| <p>Die TN sind für verschiedene Formen von Gewalt und Gefährdungspotentialen in Unterkünften / in ihrem Tätigkeitsbereich sensibilisiert.</p> <p>Die TN kennen die Bedarfe besonders schutzbedürftiger Gruppen und Strategien für eine bedarfsgerechte Unterstützung und Unterbringung.</p> <p>Die TN können Maßnahmen und Strategien ergreifen, um Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen vor sexualisierter und sonstiger Gewalt zu schützen. Bei Fällen von Gewalt können sie angemessen intervenieren.</p> | <ul style="list-style-type: none">▶ Bedarfe und Gefährdungspotentiale in Unterkünften, insbesondere bei besonders schutzbedürftigen Gruppen▶ Schutzkonzepte, Leitbild und Verhaltenskodex in der jeweiligen Einrichtung▶ Intervention bei Gefährdungen und Gewaltvorfällen und Grenzen der Eingriffsrechte von Mitarbeiter*innen▶ Unterstützungsangebote für Gewaltopfer und deren Rechte |

Psychische Belastungen und Traumatisierungen in der Flüchtlingsarbeit

| Lernziele | Inhalte |
|--|--|
| <p>Die TN verfügen über grundlegendes Wissen zum Umgang mit psychisch belasteten und traumatisierten Personen in der Flüchtlingsarbeit.</p> <p>Die TN kennen ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten und deren Grenzen sowie Angebote der psychosozialen Beratung.</p> | <ul style="list-style-type: none">▶ Grundlagen zu psychosozialen Belastungen und Traumatisierungen▶ Was im täglichen Umgang mit psychisch belasteten Menschen zu beachten ist und wie die Beziehung zu ihnen gestaltet werden kann▶ Präventions-, Beratungs- und Unterstützungsangebote für Geflüchtete |

Einbindung des Ehrenamts in die Flüchtlingsarbeit

| Lernziele | Inhalte |
|---|---|
| <p>Die TN kennen Nutzen und Grenzen des ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingsarbeit.</p> <p>Die TN wissen, wie Ehrenamtliche gewonnen und in die Flüchtlingsarbeit eingebunden werden können. Dieses Wissen können sie auf ihren Arbeitskontext übertragen.</p> <p>Die TN haben über die besonderen Bedarfe und häufigen Problemlagen im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Arbeit in der Flüchtlingsarbeit nachgedacht.</p> | <ul style="list-style-type: none">▶ Ehrenamtliche gewinnen und (ein)binden▶ Aufgabenprofile von Ehrenamtlichen▶ Kommunikation mit und Koordination von Ehrenamtlichen |

Grundlagen der Kommunikation

| Lernziele | Inhalte |
|---|---|
| <p>Die TN haben grundlegende Kenntnisse zum Thema Kommunikation und Kommunikationsstörungen.</p> <p>Die TN haben bestehende Kommunikationswege und -barrieren reflektiert und kennen Strategien, um die eigene Kommunikation zu verbessern.</p> <p>Die TN sind mit den Grundlagen klientenorientierter Kommunikation vertraut und haben Strategien entwickelt, um mit sprachlichen Barrieren umzugehen.</p> | <ul style="list-style-type: none">▶ Grundlagen der Kommunikation▶ Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie Feedback▶ klientenorientierte Kommunikation▶ gewaltfreie Kommunikation▶ Umgang mit Dolmetscher*innen und Sprachmittler*innen |

Zusammenarbeit im Team

| Lernziele | Inhalte |
|---|--|
| <p>Die TN haben die grundlegenden Erfordernisse an die Zusammenarbeit im Team reflektiert.</p> <p>Die TN kennen Strategien, die eigene Teamarbeit zu gestalten, und haben ein Bewusstsein für verschiedene Rollenerfordernisse und Anforderungen im Team.</p> | <ul style="list-style-type: none">▶ Teamprozesse▶ Aufgaben und Rollen im Team▶ Gute Erfahrungen und Erfordernisse der gemeinsamen Arbeit |

Deeskalation und Konfliktprävention

| Lernziele | Inhalte |
|--|--|
| <p>Die TN haben sich mit dem Charakter von Konflikten und ihrer eigenen Haltung zu konfliktreichen Situationen auseinandergesetzt.</p> <p>Die TN kennen Strategien zur Prävention und Deeskalation von Konflikten im Arbeitsalltag.</p> <p>Die TN haben mögliche individuelle und strukturelle Ursachen und Wirkungen von Konflikten in ihrem Arbeitsalltag reflektiert.</p> <p>Die TN haben Handlungssicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen gewonnen.</p> | <ul style="list-style-type: none">▶ Entstehung von Konflikten und Möglichkeiten der Konfliktlösung▶ die eigene Einstellung und persönliche Wirkungsweise▶ Vermeidung und Deeskalation von Konflikten▶ souveräner Umgang mit Beschwerden |

Umgang mit Stress

| Lernziele | Inhalte |
|---|--|
| <p>Die Teilnehmer*innen (TN) kennen Auslöser, Symptome und Dynamiken von Stress und besonders belastenden Situationen in der Flüchtlingsarbeit.</p> <p>Die TN kennen Strategien für den Umgang mit besonders belastenden Situationen und können diese individuell auf ihren Arbeitsalltag übertragen.</p> | <ul style="list-style-type: none">▶ Stressoren in der Flüchtlingsarbeit▶ Stresswahrnehmung und Stressreaktionen▶ Möglichkeiten der Selbstfürsorge, der kollegialen und professionellen Unterstützung |

Einführung in das ehrenamtliche Engagement (für Ehrenamtliche)

| Lernziele | Inhalte |
|---|---|
| <p>Die TN haben ihre Motivationen, Erwartungen und ihre Rolle als Ehrenamtliche*in/Pat*in reflektiert.</p> <p>Die TN haben darüber nachgedacht, welche Erwartungen Geflüchtete an sie haben könnten.</p> <p>Die TN sind für einen Ansatz sensibilisiert, der Geflüchteten die größtmögliche Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit (auch in Hilfestrukturen) ermöglicht.</p> | <ul style="list-style-type: none">▶ Reflexion der eigenen Rolle und der Erwartungen und Grenzen, die damit verbunden sind▶ Kommunikation auf Augenhöhe, sprachliche Barrieren, Kontaktaufnahme und Beziehungsaufbau▶ Überblick über Beratungs- und Unterstützungsstrukturen |

Impressum

Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz e. V.
Generalsekretariat
Carstennstraße 58
12205 Berlin
www.drk.de

Redaktionelle und fachliche Verantwortung

Ulrike Wagner, DRK-Generalsekretariat

Lektorat, Layout und Satz

Kommunikationsagentur IKONUM, Dresden
www.ikonum.com

Erscheinungsdatum

Dezember 2017

© 2017 DRK. Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur zu nicht kommerziellen Zwecken und im Rahmen von Bildungsveranstaltungen des DRK und diesem nachgeordneten Gliederungen verwendet werden.



www.DRK.de

Deutsches Rotes Kreuz e. V.
Generalsekretariat

Carstennstraße 58
12205 Berlin

Telefon: 030 85404-0
Telefax: 030 85404-468
E-Mail: drk@drk.de
www.drk.de

© 2017 Deutsches Rotes Kreuz e. V., Berlin

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend